



GRUPPENLEITER HANDBUCH

WDL

UNSERE VISION

WIR *gewinnen*
DEUTSCHLANDWEIT DIE
JUNGE GENERATION FÜR
EIN *leidenschaftliches*
LEBEN MIT JESUS CHRISTUS
UND *befähigen* SIE, IN
IHREM GESELLSCHAFTLICHEN
UMFELD SELBST
authentisch UND
GEWINNEND ZU LEBEN!



Inhalt

WAS IST MEINE AUFGABE?	5
UNSERE WDL-WERTE	7
7 VALUES <i>Prinzipien für die Mitarbeit</i>	12
AUSTAUSCH	
Erster Freizeittag	18
Vorbereitungen Austausch	19
Weitere Ideen	20
Fragen für den Austausch	22
Letzter Freizeittag	26
KURZTEACHINGS	
Freizeit in der Freizeit	31
5 Faktoren geistlichen Wachstums	32
5 Grundbedürfnisse	34
Jeder kann was	38
Kommunikation ist kein Glücksspiel	39
Mobbing – Den Kreislauf beenden	40
Bibellesen	42
THE FOUR	46
RECHTLICHES	
Jugendschutz, Adressen und Infos	49
FREIZEITEN	55
DANKESWOCHENENDE	62



HALLO DU!

Schön, dass du hier bist und dich gemeinsam mit uns in die junge Generation investieren möchtest! Danke schon jetzt, dass du bereit bist, deine Zeit und deine Ressourcen für unser gemeinsames Ziel einzusetzen: Kinder und Jugendliche für ein Leben mit Jesus zu gewinnen, damit sie selbst für andere gewinnend leben. Du hast das Privileg am Reich Gottes zu arbeiten und durch Gottes Wirken und deinen Einsatz kann die Ewigkeit verändert werden.

In diesem GL Handbuch wollen wir dir eine Menge Hinweise und Tipps für deine Zeit bei WDL geben. Hast du darüber hinaus noch Fragen – gehe gerne auf dein Freizeitteam zu. Wir wollen dich unterstützen, begleiten und anleiten.

Deine Freizeitleitung

Du bist...

Vielleicht ist es am Anfang ein bisschen schwer, dich in deine Rolle zu finden. Folgende drei Beschreibungen eines ehrenamtlichen Mitarbeiters bzw. eines Gruppenleiters (GL) können dir dabei helfen:

FREUND:

Zunächst einmal bist du für die Kinder & Jugendlichen einfach da, gestaltest Beziehung, unternimmst gemeinsame Aktionen, verbringst Zeit und teilst Leben mit ihnen. Dabei musst du nicht selber perfekt sein, sondern darfst authentisch sein und sie stärken, indem sie erfahren, wie du mit deinen Herausforderungen umgehst.

ANSPRECHPARTNER:

Daneben hast du natürlich auch einen geistlichen Auftrag. Da du schon älter und vermutlich sowohl geistlich als auch persönlich reifer bist als deine Teilnehmer (TN), kannst du ihr Ansprechpartner sein – bei persönlichen Problemen, aber auch bei Themen, die die TN gerade beschäftigen. Hierbei gilt es zunächst zuzuhören und präsent zu sein.

IMPULSGEBER:

Vielleicht hast du bei bestimmten Themen ähnliche Erfahrungen wie die TN, vielleicht hast du den Blick von außen oder dir fällt etwas auf, was du gerne sagen möchtest. Du kannst sie spiegeln & ihnen Rat geben. Erinnere dich nur immer wieder daran, dass du die Teilnehmer in ihrer Selbstständigkeit fördern solltest. Das heißt: du sagst ihnen nicht, was sie machen sollen, sondern du forderst sie heraus, eigene Entscheidungen zu treffen.

WER TE



Unsere WDL-Werte

Persönliche Werte sind grundlegende Eigenschaften und Ideale, nach denen wir handeln. Werte sind wie Wegweiser in unserem Leben, die aufzeigen, wofür wir unsere Energie und Zeit investieren. Sie helfen uns Entscheidungen zu treffen und Prioritäten zu setzen. Auch in der alltäglichen Arbeit bei WDL leiten uns als Team Werte, die uns verbinden und unseren Umgang miteinander prägen und schulen.

sich **Inspirieren** lassen

Integer sein

Achtsam sein

Wertschätzend leben

Klarheit fördern

SICH INSPIRIEREN LASSEN

EPHESER 3, 14-20

Als WDL-Mitarbeiter sind wir **ABHÄNGIG VON GOTTES WIRKEN** in unserem Leben.

Aus einer persönlichen und intimen Beziehung zu Jesus setzen wir unsere Vision begeisternd um. Wir können nur geben, was wir zuvor empfangen haben, darum nehmen wir uns regelmäßige Zeit mit Jesus und seinem Wort. So werden wir von ihm verändert.



INTEGER SEIN

PHILIPPER 2, 13-16

Als WDL-Mitarbeiter leben wir **ECHT** und **AUF-RICHTIG** nach dem **VORBILD JESU**.

In der Umsetzung unserer Vision ist unser Leben im Öffentlichen wie im Verborgenen glaubwürdig.

Unsere Haltung ist von Achtsamkeit, Klarheit und Wertschätzung geprägt. Dabei haben wir den Willen, unsere Gefühle, Impulse und Stimmungen diesen Werten unterzuordnen.



ACHTSAM SEIN

LUKAS 10, 25-37

Als WDL-Mitarbeiter nehmen wir bewusst **UNS SELBST**, **UNSEREN NÄCHSTEN** und **UNSERE UMWELT** wahr.

In der Umsetzung unserer Vision übernehmen wir Verantwortung für unser Leben und sind sensibel für die eigenen Bedürfnisse sowie für die unserer Mitmenschen.

Wir geben leidenschaftlich unser Bestes und akzeptieren gleichzeitig unsere Grenzen. Dabei fördern wir proaktiv unsere Gesundheit und genießen den Sabbat.



WERTSCHÄTZEND LEBEN

RÖMER 12, 9-12



Als WDL-Team ist für uns eine **HALTUNG DER DANKBARKEIT**, des gegenseitigen **RESPEKTS** und der **GASTFREUNDSCHAFT** maßgeblich.

In der Umsetzung unserer Vision streben wir nach geistlicher Einheit. Wir achten unsere Unterschiedlichkeit und stärken individuelle Fähigkeiten.

In unseren Begegnungen pflegen wir einen vertrauensvollen und unterstützenden Umgang, der von Liebe und Vergebung geprägt ist.



KLARHEIT FÖRDERN

MATTHÄUS 5, 37

Als WDL-Team kommunizieren wir **OFFEN, EHRlich** und **EINDEUTIG**.

In der Umsetzung unserer Vision haben wir den Mut, klare Entscheidungen zu treffen. Mit Fehlern gehen wir transparent um und lernen aus ihnen.

Wir ergreifen dabei die Initiative, alle Relevanten Information zur Verfügung zu stellen bzw. einzuholen.





IM SPAß HABEN

Gott erleben
Spaß



n IM GOTT ERLEBEN
aß haben

7 Values

DIE 7 PRINZIPIEN (7 VALUES) FÜR EIN BEGEISTERTES UND AKTIVES LEBEN MIT JESUS

Bei WDL sind wir danach bestrebt, die folgenden „7 Prinzipien für ein begeistertes und aktives Leben mit Jesus“ sowohl auf Freizeiten, im Umgang miteinander als auch in unserem privaten Leben aktiv umzusetzen, zu leben und weiterzugeben.

#1 – LEIDENSCHAFTLICHES GEBET IST MEIN TREIBSTOFF

„Sie alle beteten anhaltend und einmütig miteinander.“

– Apostelgeschichte 1,14a

Das Gebet ist kein ToDo. Es ist ein Lifestyle, der daraus resultiert, dass wir uns bewusst machen, wer wir sind: Kinder Gottes, die verbunden sind mit ihrem Vater im Himmel! Wir wollen uns von Gebet antreiben lassen und für unsere Freizeitteilnehmer, Gäste, Kollegen und unser persönliches Umfeld aktiv beten und Gottes Wirken erwarten.



#2 – BEZIEHUNGSORIENTIERTE EVANGELISATION IST MEIN MOTOR

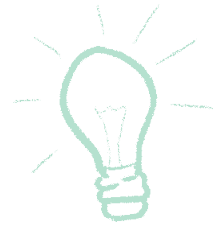
„Einer der beiden Männer, die Jesus gefolgt waren, weil sie gehört hatten, was Johannes über ihn gesagt hatte, war Andreas, der Bruder von Simon Petrus. Andreas sah kurz darauf seinen Bruder Simon. »Wir haben den Messias gefunden!«, berichtete er ihm. Dann nahm er ihn mit zu Jesus.“ – Johannes 1,40-42



Wir haben den Wunsch, dass die Menschen in unserem Umfeld Jesus kennenlernen. Diese Aufgabe überlassen wir nicht nur Gemeinden & Pastoren, sondern nehmen sie als unseren persönlichen Auftrag bewusst wahr. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, das auch mit unserem Umfeld zu teilen, was wir selbst mit Jesus erleben. So wie auch Jesus sich in seine zwölf Jünger investierte und mit ihnen Beziehung gebaut hat, wollen auch wir vertrauensvolle Beziehungen aufbauen. Wir glauben, dass Beziehungen der Schlüssel und Motor für effektive Evangelisation sind.

#3 – ICH BIN EIN PRÄGENDES VORBILD

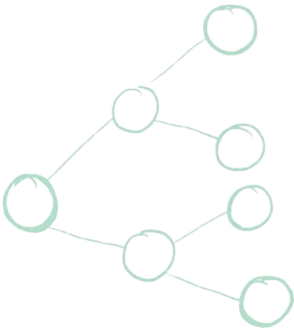
„Die Mitglieder des Hohen Rates wunderten sich darüber, mit welcher Sicherheit Petrus und Johannes auftraten; wussten sie doch, dass es einfache Leute ohne besondere Bildung waren. Aber sie erkannten die beiden als Jünger von Jesus wieder.“ – Apostelgeschichte 4:13



Wir sind Vorbilder und nehmen positiven Einfluss auf die Menschen um uns herum. Wir wissen, dass ein gutes Vorbild zu sein, nichts mit Talent, Ausstrahlung oder Intelligenz zu tun hat. Mit Jesus als Maßstab und durch die Leitung des heiligen Geistes, begegnen wir unseren Nächsten voller Verantwortung und reflektieren bewusst unser Verhalten.

#4 – MULTIPLIKATION IST MEINE GRUNDHALTUNG

„Ein Teil der Saat jedoch fällt auf guten Boden. Das bedeutet: Jemand hört das Wort und versteht es und bringt dann auch Frucht – einer hundertfach, ein anderer sechzigfach und wieder ein anderer dreißigfach.“ – Matthäus 13,23



Jesus folgte genau diesem Prinzip: Er diente den Massen und predigte zu vielen Menschen. Aber er wählte eine kleine Gruppe von engagierteren Anhängern, die er Apostel nannte. Nachdem er in den Himmel aufgefahren war, waren sie es, die seine Kirche auf Erden aufbauten und entwickelten. Jesus reproduzierte sich sozusagen selbst in seinen Jüngern, denn er lehrte sie das zu tun, was er tat: Jünger ausbilden. Unser Wunsch ist es, unser Wissen, unsere Fähigkeiten und vor allem unseren Glauben nicht nur für uns zu leben. Wir wollen uns multiplizieren, indem wir uns in andere investieren und unser Wissen weitergeben. Damit befähigen wir sie, sich selbst wiederum zu multiplizieren – genau so wie Jesus es uns vorgelebt hat.

#5 – EINE BEGEISTERNDE VISION IST MEIN FOKUS

„Ihm, der mit seiner ‚unerschöpflichen‘ Kraft in uns am Werk ist und unendlich viel mehr zu tun vermag, als wir erbitten oder begreifen können, ihm gebührt durch Jesus Christus die Ehre in der Gemeinde von Generation zu Generation und für immer und ewig. Amen.“ – Epheser 3,20-21

Wir wissen, dass wir ohne Vision nicht zum Ziel kommen. Um unser Umfeld nachhaltig zu verändern, brauchen wir Mut um groß zu träumen und Fokus, diese Vision für das Reich Gottes umzusetzen. Bei WDL haben wir die Vision, dass jeder Freizeitteilnehmer, Gast und unser persönliches Umfeld, Jesus ganz persönlich kennenlernt und individuelle Schritte geht, um im Glauben zu wachsen. Diese Vision gibt uns einen klaren Fokus für unsere Arbeit. Wir träumen groß, sind mutig und lassen unsere begeistern- de Vision das Ziel für unseren Alltag sein!



#6 – MEINE HALTUNG TRÄGT FRÜCHTE

„Und jeden Tag rettete der Herr weitere Menschen, sodass die Gemeinde immer größer wurde.“ – Apostelgeschichte 2,47

Das, was wir vorleben und die Haltung, die wir einnehmen, tragen sichtbare Früchte in unserem Leben. Wir sehen, wie sich unser Herz verändert und wir selbst im Glauben wachsen und Wunder in unserem Alltag passieren. Unsere Haltung verbreitet sich in unserem Umfeld und die Menschen erkennen Jesus durch uns!

#7 – ICH LEBE EIN AUTHENTISCHES UND ATTRAKTIVES LEBEN

„Niemand soll dich geringschätzen, nur, weil du jung bist. Sei allen Gläubigen ein Vorbild in dem, was du lehrst, wie du lebst, in der Liebe, im Glauben und in der Reinheit.“ – 1. Timotheus 4,12

Wir streben danach, dass unser Leben die Fülle des Evangeliums widerspiegelt, was sich an den Prioritäten und dem Fokus in unserem Leben zeigt. Das heißt, wir leben unsere Beziehung mit Jesus auch nach außen authentisch und integer – mit allen Höhen und Tiefen. Dafür haben wir alles, was wir brauchen – Jesus in uns!





NICHTS IST SO

nachk

WIE



haltig

BEZIEHUNGEN!

Austausch

Bevor deine TN anreisen, bete für sie und für dich. Gott möchte uns mit seiner Liebe füllen, damit wir diese über unsere TN ausgießen können! So laufen wir nicht leer, sondern arbeiten mit Gottes Kraft an seinem Reich.

ERSTER FREIZEITTAG

- Am ersten Tag legst du die Basis für die ganze Freizeit: Wie begegnest du deinen TN? Wie offen bist du, wie interessiert? Wie du ihnen am ersten Tag begegnest, bestimmt wesentlich, wie sie dich wahrnehmen, ob sie dir vertrauen und ob sie dich ernst nehmen.
- Tipp: Es ist sehr wertschätzend, wenn du die Namen von deinen TN kennst. Idee zum gemeinsamen Namen lernen: Lasse im Kreis herum alle nacheinander ihren Namen sagen und eine Sache, die sie mögen und die mit ihrem Anfangsbuchstaben beginnt, z. B.: Ich heiße Anna und mag Ananas. Die nächste Person muss nun den Namen der vorigen Person(-en) und die jeweiligen Vorlieben wiederholen und dann ihren eigenen Namen und eine Sache, die sie mag, sagen. Wenn die letzte Person alle Namen aufgesagt hat und zuletzt ihren eigenen, kennt ihr alle Namen.
- Es ist wichtig, eine gute Mischung aus verantwortlichem Leiter und gutem Freund zu sein. Daher mache zu Beginn klar, wie die Freizeitregeln lauten und welche Dinge dir in der Gemeinschaft wichtig sind. Traue dich ruhig diese Regeln einzufordern, etwas entspannter kann man auch noch werden, wenn die Freizeit läuft.
- Bereite den ersten Abend gut vor, insbesondere das Kennenlernen. Wie möchtest du sie und wie sollen sie dich kennenlernen? Wie kannst du das Eis brechen und eine Atmosphäre schaffen, in der man sich gut kennenlernen kann?

VORBEREITUNG AUSTAUSCH



- Hab' einen Snack da, um eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Setzt euch so, dass ihr euch alle sehen könnt. Tipp: nicht in den Betten, da sieht man sich nicht und schläft zu schnell ein!
- Kriterien für Kennenlern-Spiele: Sie bringen euch zum Schmunzeln, schaffen eine entspannte Atmosphäre und ihr lernt euch ein bisschen kennen.
- Auch Kennenlern-Spiele möchten vorbereitet sein: Überlege dir vorher, wie du die Spiele erklärst

und was du dafür brauchst – auch dadurch zeigst du deine Kompetenz, die TN anzuleiten oder eben auch nicht (Teste das Spiel doch mit ein paar Freunden).

- Frage deine TN, was sie von der Freizeit und von dir als GL erwarten. Worauf freuen sie sich und wovor haben sie Angst? So bekommst du einen ersten Eindruck, wo die TN stehen und hast einen Anknüpfungspunkt für ein persönliches Gespräch!



WEITERE IDEEN FÜR DEN AUS- TAUSCH

Oft liefern Bibelarbeiten oder Predigten während der Freizeit Steilvorlagen und man kann direkt an bestimmte Themen anknüpfen.

Diverse Themen, die für Teilnehmer relevant sind: **Beziehung, Single-Sein, Beziehung** zu den Eltern oder Geschwistern, **Pornografie, Lebensgeschichten, Gemeinde/Kirche, Taufe, Selbstwert** und **Selbstannahme, Zukunftsgestaltung...**

Unterschiedliche Arten von persönlicher Zeit mit Gott ausprobieren: Bibel mal anders lesen, Zeit der Stille, Psalm lesen, Hörendes Beten, Brief an Gott schreiben, Lobpreis machen.



GUTE KENNLERNSPIELE

- Bereite einige Zettel mit Fragen vor, die die TN und du nacheinander ziehen und beantworten (mögliche Fragen siehe nächste Seite).
- Bereite Zettel mit „entweder/oder“-Fragen vor, die die TN und du nacheinander ziehen und beantworten müssen, z.B. Samsung oder Apple, Pizza oder Döner, etc..
- Jeder TN überlegt sich drei Aussagen über sich, zwei sind richtig, eine ist falsch. Die anderen müssen raten, welche wahr/unwahr sind.
- Die TN dürfen dir jede Frage stellen, die sie wollen (und beantworten sie danach selbst).
- „Ich hab’ noch nicht“: Entweder überlegst du dir vorher Aussagen (besser) oder du lässt spontan TN Aussagen formulieren. Ein TN beginnt und sagt: „Ich habe noch nie ... (z.B. einen Sonnenbrand gehabt). Alle, die schon einen Sonnenbrand gehabt haben, müssen nun z.B. aufstehen und sich um die eigene Achse drehen oder fünf Liegestützen machen. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, solange die Aktionen unalkoholisch sind. ;-)
- Stellt einen gemeinsamen Ehrenkodex auf und plant gemeinsame Special-Aktionen.

ES GIBT
KEINE ZWEITE
CHANCE FÜR
DEN ERSTEN
EINDRUCK!

Fragen für den Austausch



- Was war der letzte Film, bei dem du weinen musstest?
- Was geht gar nicht?
- Welches Talent hättest du gerne?
- Wenn du morgen früh auf irgendeinem Fleck der Erde aufwachen könntest, egal wo, wo wäre es?
- Wie sieht ein perfekter Tag für dich aus?
- Welche drei Gegenstände würdest du mitnehmen, wenn du für einen Monat auf einer einsamen Insel leben müsstest?
- Was ist typisch für dich?
- Auf welches Konzert würdest du gerne gehen, wenn Geld und Ort keine Rolle spielen?
- Wärest du lieber noch einmal Grundschülerin oder Rentnerin?
- Hast du Kuscheltiere zum schlafen?
- Wenn du für einen Tag mit uneingeschränkter Macht die Welt regieren könntest, was würdest du als Erstes ändern?
- Welches Buch/Film/Lied/Vorbild hat dich inspiriert, etwas in deinem Leben zu verändern?
- Was verdirbt dir deine Laune?
- Welchen Moment würdest du gerne noch einmal erleben?
- Du findest 1000€ in deinem Briefkasten, was machst du mit ihnen?
- Wenn du der ganzen Menschheit etwas mitteilen könntest, was würdest du sagen?

- Was kannst du gut?
- Ohne welches Essen könntest du nicht leben?
- Gibt es ein Lied, von dem du nie genug bekommst?
- Was rettet deinen Tag?
- Wer sind im Moment deine drei wichtigsten Personen in deinem Leben?
- Wenn du etwas Verrücktes machen oder eine Straftat begehen könntest, ohne erwischt zu werden und ohne, dass jemand davon erfährt – was würdest du machen?
- Wenn du ganz alleine im Kinderparadies wärst, würdest du zuerst zur Hüpfburg rennen oder zum Kletterpark?
- Kommst du eher überpünktlich, auf den Punkt genau oder tendenziell zu spät?
- Welche übernatürliche Fähigkeit hättest du gerne?
- Wenn du einmal mit einer berühmten Person etwas trinken gehen könntest, welche würdest du wählen?
- Welche Zeichentrickserei hast du als Kind am liebsten geschaut und schaust du vielleicht immer noch?
- Welchen Traumberuf wolltest du schon immer ausüben?
- Wann warst du in letzter Zeit am glücklichsten und warum?
- Wer war dein persönlicher Kindheitsheld?
- Welche drei Eigenschaften beschreiben dich am besten?
- Was sollen die Leute mal über dich sagen?
- Wenn du dir für eine Woche aussuchen könntest, wer du sein möchtest, wer wäre es? Egal, wo und wann die Person gelebt hat.
- Was haben deine Vorfahren in den letzten 100 Jahren gemacht und wie prägt dich das heute?
- Wenn du die Fragen blöd findest, denk dir selber etwas aus!



Ideensch



umiede



LETZTER TAG

Der letzte Abend rundet die Freizeit ab. Da meistens am letzten Abend gefeiert wird (auf den JUs), plant euren letzten Austausch lieber einen Tag früher oder am Nachmittag ein.

Der Fokus liegt auf den schönen gemeinsamen **Erlebnissen**. Teilt **Highlights**, plant konkrete nächste **Schritte**, die ihr zu Hause gehen und wie ihr euch gegenseitig in der **Nachfolge** von Jesus unterstützen könnt.



IDEEN:

- Ihr könnt für jeden TN gemeinsam Stärken und positive Eigenschaften sammeln, indem ihr z. B. für jeden einen Din A4 Zettel mit seinem Namen vorbereitet, auf den jeder aus dem Zimmer etwas Positives schreibt.
- Lasse die TN drei Dinge aufschreiben, die sie nach der Freizeit Zuhause umsetzen wollen, erzählt sie euch gegenseitig und betet dann füreinander.
- Fünf-Finger-Reflexion: Die TN reflektieren mit ihrer Hand die Freizeit. Daumen: Was war top? Zeigefinger: Das hat Gott mir gezeigt. Mittelfinger: Das hat mir gestunken. Ringfinger: Die Kontakte/Beziehungen habe ich gebaut. Kleiner Finger: Das kam zu kurz.
- Koffer-Reflexion: Folgende Gegenstände werden in die Mitte gestellt: Ein Koffer, ein Mülleimer, ein Kleiderbügel. Koffer: Das nehme ich mit. Mülleimer: Das lasse ich hier. Kleiderbügel: Damit kann ich gerade nichts anfangen, brauche ich aber vielleicht später noch.



DAS

Wort des



Lebens

LIEBEN!



KURZ TEA CHI NGS



Freizeit in der Freizeit

Ziel: Wir wünschen uns, dass unsere TN eine lustige, inspirierende und wertvolle Zeit erleben. Sie sollen dies durch die beziehungsorientierte Gemeinschaft in Kleingruppen und Einzelgesprächen erfahren.

- Du kümmerst dich vorrangig um die TN in deinem Zimmer, auch wenn andere TN vielleicht cooler wären.
- Du weißt, wo deine TN sind, fragst sie, was sie am Nachmittag machen, in welche Seminare sie gehen und bist mit ihnen entspannt unterwegs.
- Du bist ein Vorbild, in dem wie du lebst und dich selbst auf der Freizeit einbringst. Sei bei den Spielen motiviert dabei, beim Sport engagiert, begeistert im Lobpreis, interessiert und fokussiert bei den Andachten... das steckt an.
- Führe mit jedem TN mindestens ein bis zwei längere geplante Einzelgespräche, z.B. beim Spaziergang zum Essen, in der Zeit mit Gott, nach der Probe, am Nachmittag...



Anwendungsfrage:

Was würdest du gerne mit deinen Teilnehmern auf der Freizeit unternehmen & ihnen mitgeben?

5 Faktoren geistlichen Wachstums

„LEBE FÜR DIE EWIGKEIT“

Ziel: Wir wünschen uns, dass jeder TN einen „Next Step“ in der Beziehung mit Jesus geht. Für den Einen heißt das, Jesus überhaupt erst kennen zu lernen und für den Anderen, Schritte der „Heiligung“ zu gehen - Jesus ähnlicher zu werden in allen Lebensbereichen!

FÖRDERNDE BEZIEHUNGEN:

- Welche Menschen haben, dich in deinem Leben geprägt? (positiv/negativ)
- Von welchen Menschen willst du bewusst lernen? Suche dir Vorbilder
- In welche Menschen willst du bewusst investieren? Sei ein Vorbild
- Wie kannst du deinen TN helfen, gute Beziehungen zu knüpfen? Beziehe Gott in deine Freundschaften mit ein



BESONDERE SCHLÜSSELMOMENTE:

- Was waren Schlüsselmomente in deinem Leben?
- (Freizeit, Bekehrung, Taufe, Krankheit, Tod, Erfolg, Versagen, Gebetserhörung, ...)
- Was hast du daraus gelernt?
- Wie kannst du Schlüsselmomente für deine TN schaffen?
- Wie kannst du deinen TN helfen, diese Freizeit zu einem positiven Schlüsselmoment zu machen?

LEBENSVERLÄNGERENDE LEHRE:

- Höre dir inspirierende Predigten an.
- Überlege dir den nächsten konkreten Schritt.
- Predige selbst lebensverändernd.



HERAUSFORDERNDE MITARBEIT:

- Wie kannst du dich selbst zu Hause in deiner Gemeinde/ hier auf der Freizeit herausfordern lassen?
- Versuche bei deinen Teilnehmern Herzensanliegen zu fördern.
- Du kannst z.B. die Begrüßungsrunde beim Austausch von einem TN leiten lassen und den TN dadurch herausfordern und einbinden.
- TN motivieren, sich auf der Freizeit miteinzubringen.

MEHR ERTAUFEN

Die Jumis | Step29 |
fünf Faktoren
geistlichen Wachstums
| Forum Wiedenest

PERSÖNLICHES GEISTLICHES LEBEN:

- Gebet
- Bibel lesen
- Stille und auf Gott hören
- Geistliche Bücher lesen
- Lobpreis

**Anwendungsfrage:**

Welchen Schritt darfst du gerade in der Beziehung mit Jesus gehen?



5 Grundbedürfnisse

„WAS BRAUCHST DU?“

Ziel: Auf den WDL-Freizeiten sollen Teilnehmern in ihren Grundbedürfnissen geachtet und geschützt werden!

Jeder Mensch hat 5 Grundbedürfnisse, die besonders im Kindes- und Jugendalter gestillt werden müssen, weil die Selbstfürsorge noch nicht vollkommen ausgereift ist.

1.

SCHUTZ

Das ist natürlich der Schutz vor konkreten Gefahren (vgl. Aufsichtspflicht!). Du schützt deine TN aber auch vor Ungerechtigkeit, körperlicher, seelischer und verbaler Gewalt, vor Mobbing und Ausgrenzung.

2.

UNTERSTÜTZUNG

Helfen bei der Überwindung von Schwächen: es ist kein Weltuntergang, wenn man versagt. Wertschätzung für die Interessen und Begabungen des TN gehören genauso zur Unterstützung, wie zu vermitteln, dass der TN nicht alleine ist, wenn er nach einer Niederlage wieder aufstehen muss.



3.

NAHRUNG:

Essen, Trinken aber auch seelische Nahrung: Liebe, Wärme, Anerkennung. Die GL's nähren das Selbstwertgefühl der TN.

4.

GRENZEN

Es tut nicht gut, alles zu bekommen. Sinnvolle Grenzen gesetzt zu bekommen hilft. Ein Gleichgewicht zwischen „Good-Cop“ und „Bad-Cop“ ist entscheidend. Wer keine Grenzen kennt, wird maßlos bei Essen, Trinken, Sexualität oder Geld.

5.

LEBENSRAUM

Kinder brauchen einen guten Platz zum Wachsen. Sie müssen spüren, dass sie willkommen sind. Sie brauchen einen Platz im Herzen ihrer Vorbilder.

2!

Anwendungsfrage:

Welches Grundbedürfnis spürst du auf der Freizeit?
Sprich gerne deine Freizeitleiter an...



Begabung



ungen
entdecken

Jeder kann was

Ziel: Auf den WDL-Freizeiten sollen TN erleben, dass sie willkommen, angenommen und wertgeschätzt werden!

Gott hat jeden Menschen individuell begabt – doch manche wissen noch nicht womit. Deine TN brauchen Feedback und Liebe, um herauszufinden, was sie gut können. So kannst du konkret beim Entdecken von Gaben helfen:

BEOBACHTEN:

Wichtig ist der Unterschied zwischen Beobachtung und Bewertung. Bewertungen bekommen die TN schon in der Schule und zu Hause. Du sollst deinen TN spiegeln, wie sie sind. Teile kleine Beobachtungen: „Ich freue mich, dass du hier bist.“ „Du hast heute laut gebetet.“ „Beim Sport hast du deine Mitspieler im Blick.“ „Wenn du gute Stimmung hast, begeisterst du alle.“

WERTSCHÄTZUNG:

Ich lobe dich – Konkret loben und auf eine Beobachtung Bezug nehmen.

Ich nehme dich in den Arm – Auf Eindeutigkeit achten – keine private Intimität.

Ich nehme mir Zeit für dich – Einzelgespräche, gemeinsamer Workshop, Stille Zeit

Ich helfe dir – Bitte frag zuerst, ob Hilfe erwünscht ist.

Ich schenk dir was – Wie wär's mit Spezi beim ersten Austausch? Oder ein Eis?



Anwendungsfrage:

Welche Sprache der Liebe brauchst du am meisten & mit welcher Sprache redest du?

MEHR ERFAHREN

Gary Chapman – die fünf Sprachen der Liebe für Kinder+Teenager)

Kommunikation ist kein Glücksspiel

„VERSTEHEN VOR VERSTANDEN WERDEN“

Ziel: Auf den WDL-Freizeiten wünschen wir uns, dass jeder GL regelmäßige & persönliche Gespräche mit seinem TN führt! Beziehung lebt von Kommunikation. Bewusst oder unbewusst drücken wir aus, was wir denken und fühlen. Das wird durch unseren Körper, unsere Stimme und unser Handeln transportiert. Es ist hilfreich, dir das immer wieder bewusst zu machen und dich selbst zu reflektieren. Hier sind einige bewährte Hilfen für eine gute Kommunikation:

- **AUF DIE STIMME ACHTEN:** Wie verändert sich meine Stimme unter Druck? Wie setze ich sie ein?
- **KÖRPERSPRACHE WAHRNEHMEN:** Was sagt meine Körperhaltung aus? Wie sind meine Gestik und Mimik? Wie bewege ich mich während des Gesprächs?
- **AKTIV ZUHÖREN:** Aktiv zuhören bedeutet, dem TN eine Tür zu öffnen; ganz beim Anderen zu sein; wahrzunehmen, was nicht ausgesprochen wurde und auch schweigen zu können.
- **GESPRÄCHSANTEILE:** Achte darauf, dass die Gesprächsanteile ausgeglichen sind.
- **AUGEN:** Der Blickkontakt gehört zu den effektivsten und einfachsten Mitteln, Aufmerksamkeit zu signalisieren. Blickkontakt zeigt Offenheit, Bereitschaft, Verständnis und Wertschätzung.
- **BESTÄTIGENDE ÄUSSERUNGEN:** Durch kleine Äußerungen am Rande des Gesagten – wie etwa mit einem Verständnis signalisierendem „Hm“ kannst du dem TN vermitteln, dass die Botschaft angekommen ist.
- **NACHFRAGEN:** „Habe ich dich richtig verstanden“ – hilft dir, das Gehörte wirklich zu verstehen und dem TN zeigt es, ob er sein Thema gut ausgedrückt hat.



Anwendungsfrage:

Wie kommunizierst du? Was fällt dir schwer?
Frage Menschen, denen du vertraust, wie sie dich in deiner Kommunikation wahrnehmen.

Mobbing – den Kreislauf beenden

„ÜBERWINDE DAS BÖSE MIT GUTEM“

Mobbing – ein schrecklich großes Thema bei Kindern und Jugendlichen. In der Schule, im Netz oder auch in der Familie wird es immer häufiger erlebt. Man unterscheidet zwischen stummen Mobbing (Ignorieren), Physisches Mobbing (körperliche Angriffe) und verbales Mobbing (ausgesprochenes oder geschriebene Angriffe). Dabei läuft Mobbing oft nach ähnlichen Mustern ab, die du als Mitarbeiter erkennen solltest.

Ein wesentliches Muster ist dabei der „Regelkreis der Aggression“. Es beginnt mit einem ersten „Angriff“ auf das Opfer. Der Täter erlebt die Situation als angenehm und bewertet die Gefühle, die er dabei empfindet als positiv. Wird dieser Kreislauf nicht durchbrochen oder gehemmt, beschleunigen sich die Intervalle. Die Mobbingangriffe werden immer intensiver und auch aggressiver.

Wenn man die Täter auf ihr Verhalten anspricht, streiten sie das oft ab. Es ist ihnen nicht bewusst oder sie können ihre Taten so schildern, als habe das Opfer sie regelrecht dazu angestachelt. Die Mobber manipulieren meist sehr geschickt und arbeiten hinterhältig.



MERKMALE EINER TÄTERROLLE

- wollen andere kontrollieren und unterwerfen
- impulsives und aggressives Verhalten
- zeigen wenig Empathie (Mitgefühl)
- sind sich ihrer körperlichen Stärke bewusst
- provozieren das Opfer mit eigenem Verhalten
- haben selber meist geringes Selbstwertgefühl

MERKMALE EINER OPFERROLLE

- scheinbare Schwäche und Hilflosigkeit
- äußerliche Besonderheiten
- unangemessene Reaktionen
- auffälliges Verhalten
- labiles Selbstbewusstsein
- mangelnde soziale Kompetenz



OPFER STÄRKEN:

- Erkenne deinen Wert
- Was denkt Gott über dich?
(Mt. 6,26; Mt. 10, 29-31; Psalm 139)
- Setze deine Grenzen
- Rede laut und deutlich
- Verteidige oder trainiere dich

WAS KANN ICH TUN, WENN JEMAND GEMOBBT WIRD?

- Schau genau hin und frage nach
- Sprich Missstände offen an
- Suche Unterstützung bei der Freizeitleitung
- Motiviere zur Hilfestellung / sprich Wert zu
- Handle klar und eindeutig

PERSÖNLICHE ERMUTIGUNG IN DER BIBEL:

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, Du bist mein. Ich habe dich erlöst. Du gehst nicht unter. Du verbrennst nicht. (Jesaja 43, 1-3)

Bibellesen

Noch nie war Bibellesen so einfach wie heute! Es gibt eine Flut an Übersetzungen und Möglichkeiten die Bibel zu lesen und zu hören. Es ist aber zu befürchten, dass die Bibel heute so wenig gelesen wird wie selten zuvor. Dabei bezeugt die Bibel: „Gottes Wort ist lebendig und voller Kraft. Das schärfste beidseitig geschliffene Schwert ist nicht so scharf wie dieses Wort, das Seele und Geist und Mark und Bein durchdringt und sich als Richter unserer geheimsten Wünsche und Gedanken erweist.“ (Heb 4,12)

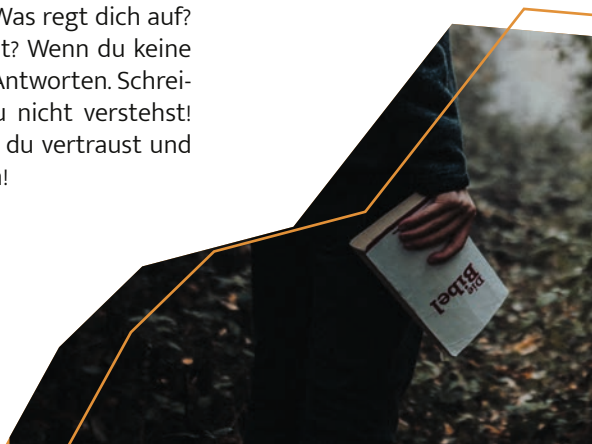
Während wir herkömmliche Literatur interpretieren, ist es bei der Bibel umgekehrt, da sie es ist, die uns interpretiert und bewertet! Es erfordert also Mut, die Bibel ernsthaft zu lesen! Die wichtigste Frage beim Bibellesen ist: Bin ich bereit, mich verändern zu lassen? Wenn ja, dann können dir folgende Punkte beim Bibellesen helfen:

REGELMÄSSIGKEIT

Bibellesen - nur wenn ich wirklich Lust drauf habe? Sonst bin ich ja nicht authentisch!? Wir sollten Dinge deshalb tun, weil wir wissen, dass sie gut für uns sind, nicht nur, weil es sich im Moment gut anfühlt. Ein Sportler wird auch dann trainieren, wenn er kein Bock hat, weil er weiß, dass das Training gut für ihn ist. Das schärfste Schwert ist nutzlos, wenn es nicht regelmäßig in die Hand genommen und benutzt wird! Lies lieber jeden Tag einen Abschnitt als einmal in der Woche ein Kapitel!

KRITIK

Die Bibel ist Gottes Wort und absolut zuverlässig. Sie hält es aus, wenn du kritische Fragen stellst! Was regt dich auf? Was klingt unlogisch? Was passt dir nicht? Wenn du keine Fragen stellst, bekommst du auch keine Antworten. Schreibe auf, was dir nicht schmeckt oder du nicht verstehst! Besprich die Fragen mit jemandem, dem du vertraust und hör nicht auf, nach Antworten zu suchen!



LEARN BY HEART

Auf Deutsch bedeutet das Auswendiglernen. Mit dem Herzen lernen! Was für ein schöner Ausdruck! Die Waldenser, eine der ersten freikirchlichen Bewegungen, lernten das Neue Testament seitenweise auswendig. Gottes Wort wird erst wirksam, wenn es in unserem Herzen wirkt! Lerne Verse auswendig, die dir wichtig geworden sind. Sie werden dein Denken und Handeln bestimmen.

FRAGEN:

Studieren bedeutet Fragen stellen. Wenn du dich mit deinem Freund triffst, stellst du Fragen, um ihn besser kennenzulernen, ihn zu „studieren“. Tu dasselbe, wenn du Gott besser kennen lernen möchtest!



Was sagt der Text über Gott?
Wie wird der Mensch gesehen?
Wo berührt der Text mein Leben?
Wo geht es mir ähnlich?
Wo stellt mich der Text in Frage?
Welche Folgen hat das Gelesene für mich?

ÜBERBLICK

Die Bibel ist in einzelne Bücher unterteilt. Studiere einzelne Bücher und Briefe. So bekommst du einen guten Überblick. Einzelne Verse und Abschnitte sind verständlicher, wenn du das Thema des gesamten Buches oder Briefes kennst. Wie wär's, wenn du dir vor dem Bibellesen jeweils das passende Video reinziehst? Schau hier unbedingt mal vorbei: www.dasbibelprojekt.de





ENTSCHEIDUNG FÜR DIE



6

3

Éwigkeit

The Four

DAS EVANGELIUM EINFACH & SCHNELL ERKLÄRT:

ZIEL: Wir wollen Gottes errettende Botschaft klar und bibeltreu weitergeben. Daher rufen wir bewusst in all unseren Freizeiten zu der Entscheidung für ein leidenschaftliches Leben mit Jesus Christus auf! Die nachfolgenden vier Symbole stehen für die Kernaussage des Evangeliums.



GOTT LIEBT MICH:

Das Erste, was du wissen solltest: Gott liebt dich total! Seine Liebe ist grenzenlos und bedingungslos. Es gibt nichts, was sich Gott mehr wünscht, als dass du seine Liebe persönlich erfährst und in der Beziehung zu ihm den Sinn deines Lebens entdeckst.



ICH HABE GESÜNDIGT:

Leider erfahren wir Menschen Gottes Liebe nicht, weil wir Gott ignorieren. Wir suchen nach Sinn und Erfüllung, aber nicht bei Gott. Wir misstrauen ihm und missachten seine Regeln. Diesen Alleingang nennt die Bibel Sünde. Sünde verletzt unsere Beziehungen und zerstört unser Zusammenleben als Menschen. Sie trennt uns vom Leben, wie Gott es sich gedacht hat.



JESUS STARB FÜR MICH:

Unsere Sünde hält Gott nicht davon ab, uns zu lieben. Er ist so weit gegangen, dass er in Jesus Christus Mensch wurde und sein Leben für uns hingab. An unserer Stelle nahm er am Kreuz die Konsequenz der Sünde auf sich. Jesus starb – aber er ist wieder zum Leben auferstanden. Er hat uns mit Gott versöhnt. Durch den Glauben an ihn können wir Gottes Liebe erfahren und erhalten ewiges Leben.



WILL ICH MIT JESUS LEBEN:

Gott hat alles getan, um uns zu zeigen, wie sehr er uns liebt. Durch Jesus Christus bietet er uns erfülltes und ewiges Leben an. Jeder Mensch ist nun herausgefordert eine Entscheidung zu treffen. Wir können beten, dass Gott uns unseren Alleingang vergibt. Und wir können uns entscheiden, im Vertrauen auf Jesus Christus von jetzt an mit Gott zu leben. Wie entscheidest du dich?

ACTIONSTEP:

Formuliere deine persönliche Entscheidung für Jesus in 2 Minuten! Deine eigene Story mit Jesus ist für die TN wichtig. Sie werden dich danach fragen und es ermutigt sie, wenn du einen klaren Bericht geben kannst.



RE CH TLI CH ES



Jugendschutz

Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung die Freizeitleitung einschalten. Die Mitarbeiter richten sich dann nach einem Notfallplan.

BESONDERE RISIKOFAKTOREN:

- Auffälliges Sozialverhalten (distanzloses/sehr distanziertes Verhalten, extrem angepasstes oder sexualisiertes Verhalten, etc.)
- auffällige Verletzungen

GRUNDVERSORGUNG UND SCHUTZ DES KINDES:

- Körperpflege
- gesundheitliche Vor- und Fürsorge (z.B. sehr schlechte Zähne)
- Kleidung (zu enge Kleidung, zu kleine Schuhe)
- Ernährung (z.B. Untergewicht)

NOTFALLCHECKLISTE

- ☐ Eigenschutz gewährleisten
- ☐ Notruf 112 absetzen (bitte genaue Location angeben)
- ☐ Erstversorgung der Verletzten
- ☐ Freizeitleitung informieren
- ☐ Teilnehmer auf dem Sammelplatz durchzählen
- ☐ Geschäftsführung informieren – macht die Freizeitleitung
- ☐ Keine Auskunft an Dritte weitergeben (z.B. Presse)



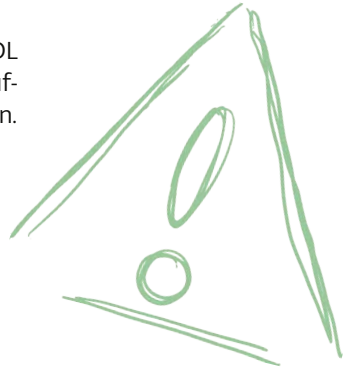
AUFSICHTSPFLICHT:

Minderjährige sind immer aufsichtsbedürftig: Auf WDL Freizeiten übernehmen GLs im Auftrag von WDL diese Aufsichtspflicht. Bei drohender Gefahr **musst** du einschreiten.

Wer TN ist, muss klar identifiziert werden.

Was der TN tut, muss offensichtlich sein.

Wo der TN sich befindet, ist entscheidend.

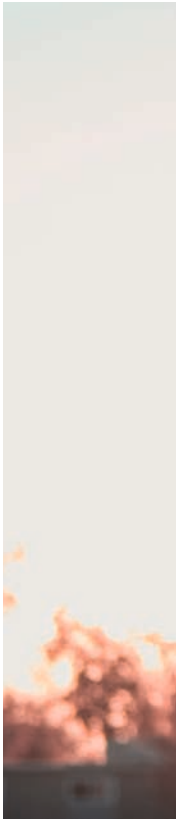


SEXUALSTRAFRECHT:

- Freizeiteilnehmer sind Schutzbefohlene hinsichtlich Erziehung und Betreuung.
- Sexuelle Handlungen an Schutzbefohlenen sind selbstverständlich verboten.
- Außerdem ist das Fördern bzw. Gewähren sexueller Handlungen zwischen Minderjährigen strafbar. Dazu gehört auch das Konsumieren von pornographischen Medien z.B. auf dem Smartphone.

WEITERES:

- Medikamente werden nur durch befugte Personen ausgegeben.
- Bei Zecken, Sonnenbrand und Splintern informieren GL's die Freizeitleitung. Diese sprechen mit den Eltern dann das weitere Vorgehen ab.
- Arztfahrten mit TN müssen dokumentiert werden, daher fülle bitte einen Dokubogen aus und gib diesen der Freizeitleitung.
- Datenschutz beachten und keine personenbezogenen Daten weitergeben.



ADRESSEN

SEEBURG:

Nördliche Seestraße 130
82541 Münsing

FREIZEITSCHLOSS:

Assenbucherstraße 101
82335 Berg

Bei anderer Location bitte Adresse und Standort der Erste-Hilfe-Kästen
bei der Freizeitleitung erfragen!

ERSTE-HILFE-KÄSTEN

FREIZEITSCHLOSS:

Bootshaus // Schlossflur

SEEBURG:

Bootshaus // Rezeption // Dusch-
Container



WER KANN

unserer



an Gott

AUFHALTEN?



A group of people, including children and adults, are gathered around a large, bright campfire at dusk. A man in a yellow t-shirt and striped shorts is holding a long-handled torch, lighting the fire. The scene is set outdoors on a sandy area with trees in the background. The sky is a mix of blue and orange from the setting sun. A white surfboard with the word 'microl' is visible on the right side of the image. The overall atmosphere is warm and social.

FREI ZEI TEN

Kids, Jugend & Musicals

SO UNTERSCHIEDEN SICH UNSERE FREIZEITEN

SOMMERFREIZEITEN (SOF) FÜR KINDER (STARNBERG & HALVER)

- Kindgerechte Abenteuerzimmer in Kinderburg und Wagendorf
- Biblische Geschichten
- Badestrand mit Booten
- Geländespiele
- Stille Zeiten
- Musik
- Kreativ-Werkstätten
- Shows
- Geländespiele
- Bogenschießen
- Gaga-Ball-Arena
- Wassertrampolin & MiniBobb



Alter der Teilnehmer: **8-13 Jahre**

Ähnliches Programm auf der Winterfreizeit, nur wetterbedingt angepasst!

BESONDERHEITEN DER SOF KIDS

Es gibt zwei Locations für die Sommerfreizeiten für Kids: Starnberg und Halver (NRW) // Die Freizeitgröße in STA liegt bei 110 TN und dauert 10 Tage // Die Freizeitgröße liegt in Halver bei 120 TN, 8 Tage // MA reisen einen Tag vor den TN an. Gemeinsamer Start: 17 Uhr // GL's übernachten in den Zimmern, Wägen oder in Zelten (nur in Halver) der Teilnehmer // Der Betreuungsschlüssel ist 1:7 // Eintauchen in eine liebevoll dekorierte und gestaltete Phantasie-Welt // Es gibt drei Teams und einen Wettkampf, der sich über die gesamte Freizeit zieht // Mitarbeit in der Freizeit-Band, bei Geländespielen oder den täglichen Workshops // Neben der Freizeitleitung & dem Freizeitteam gibt es noch „ZEM's“, das sind „zusätzlich erfahrene Mitarbeiter“ – stell dir einfach Freizeiteltern vor.

JUGENDFREIZEITEN

- Unterbringung im Freizeitschloss
- Wertvolle Inputs
- Zeit mit Gott
- Worship
- Funsport
- Blobbing
- Beach / Volleyball
- Sauna
- Events
- Seminare
- Kreativaktionen
- Strand & Sonne
- Ladies Lounge & Männerhort
- Gala-Abend / Abschlussparty



Alter der Teilnehmer: **14-19 Jahre**

BESONDERHEITEN DER JUGENDFREIZEITEN:

Action, Party, Style und Sportaction wie z.B. Tough Mudder // Beziehungsorientierte Jugendarbeit über 10 Tage mit 150 Jugendlichen // Externe Band und Preacher // Teams und Zimmerpunkte // Jahresteamabend und besonderer Gala-Abend // Beachevent mit Sommer, Sonne, Kaktus // Weitere große Events // Die Sportis und das Morgenradio



MUSICALFREIZEITEN

- Die Musicals finden sowohl bei WDL, als auch in Freizeitheimen und Schulen in ganz Deutschland statt
- „Live the story“ – biblische Message
- Schauspiel
- Tanz und Chor
- Sport
- Tournee
- Konzerte
- Workshops
- Stille Zeit
- Gesangstraining

Alter der Teilnehmer: **8-13 Jahre/ 14-19 Jahre**



BESONDERHEITEN DER MUSICALFREIZEITEN

Intensives Gemeinschaftsgefühl, denn alle arbeiten gemeinsam daran, das Projekt auf die Bühne zu bringen // Freizeitdauer 6-8 Tage // Freizeitgröße liegt bei 60-75 TN (Jugend) und 90-130 TN (Kids) // Es gibt ein Casting für Sonderrollen // Die Teilnehmer bekommen kontinuierlich Feedback vom Regisseur und seinem Team // Niemand geht in der Masse unter - auf der Bühne kannst du dich nicht verstecken // GL's arbeiten im Musical mit: Requisite, Soundeinspielung, Spot, Regieassistent, Stagemanager, Souffleur, Tänze, Dirigent // GL's führen Programminhalte durch: Spieleabend, Sport, Freizeit-Band und führen persönliche Gespräche mit den TN // GL's betreuen eine Kleingruppe, schlafen aber nicht mit den TN auf einem Zimmer // Die geistliche Arbeit knüpft am direkten Erleben der TN und den Inhalten des Musicals an. Z.B. der TN ist erkältet und kann nicht mitsingen. Macht es Sinn, Gott trotzdem zu loben?



51 COACHING FREIZEIT – WENN LEITERSCHAFT LEITER SCHAFFT

- Coaching
- Workshops & Seminare
- Worship
- Wertvolle Inputs zu Leiterschaftsthemen
- Sport und Spiele
- Sauna

Alter der Teilnehmer: **20-26 Jahre**



WERKERTAGE

PRAKTISCHE MITARBEIT IM HAUS UND HOF

- Mitarbeiten bei Bauprojekten
- Handwerken
- Grundreinigung
- Gemeinschaft
- Andachten
- Entspannt aktiv sein
- Abendliche Aktionen

Alter der Teilnehmer: **0-99 Jahre**

SKI- UND SNOWBOARDFREIZEIT

- Unterbringung in Doppelzimmer in Kirchdorf/Tirol
- Andachten
- Ski- und Snowboarden
- Kleingruppen
- Worship
- Kamingespräche
- Anfängerkurse
- Besondere Aktionen (rodeln etc.)
- Gutes Essen

Alter der Teilnehmer: **20-26 Jahre**

ERLEBNISFREIZEIT

- Unterbringung im Jugend Schloss
- Bibelarbeiten
- Hüttentour
- Worship
- Erlebnistag
- Zeit mit Gott
- Sportaktion
- Sauna
- See & Strand
- Festessen

Alter der Teilnehmer: **20-26 Jahre**

KONFIFREIZEITEN

- Unterbringung im Freizeitschloss oder in der Kinderburg / STA
- Inputs
- Lobpreis
- Trendsportarten
- Crowd-Games
- Geländespiele
- Kleingruppen
- Sauna



BESONDERHEITEN DER KONFIFREIZEITEN

Konfi-, BU- und andere Glaubenskursgruppen aus ganz Deutschland kommen auf eine Freizeit // In 4 Tagen erleben die TN durch tiefgehende Inputs, aktuelle Musik, actionreichen Sport und jede Menge Spaß, dass Gott lebendig und erfahrbar ist. // Mitarbeiter betreuen eine Kleingruppe & gestalten das Freizeitprogramm aktiv mit.

WEITERE PROGRAMMANGEBOTE

Auf diesen Freizeiten kann man nicht als Gruppenleiter mitarbeiten, aber du kannst dich (oder deine Klasse) dort gerne als Teilnehmer anmelden.

KLASSENFAHRTEN

- Kindgerechte Abenteuerzimmer in Kinderburg und Wagendorf
- Jugendgerechte Mehrbettzimmer im Jugendschloss
- Gruppenräume für deine Klasse
- Sauna
- Vollpension
- Attraktive Ausflugsziele
- Badestrand mit Booten
- Sportmöglichkeiten
- Lagerfeuerplätze
- Buchbare Module (Erlebnispädagogische Aktionen, christliche Themen & Andachten; sonstiges Programm)



Freizeit



IN DER

Freizeit



Dankeswochenende

WIR SAGEN DANKE... FÜR DICH!

Vielen herzlichen Dank für deine Mitarbeit auf unseren Freizeiten. Ohne die Unterstützung von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern könnten wir die Freizeiten so nicht durchführen. Du bist das Herzstück von WDL, da durch dich die gute Botschaft von Jesus zu den TN transportiert wird.

Aus Dankbarkeit und Wertschätzung wollen wir dich zu unserem jährlichen Dankeswochenende an den Starnberger See einladen! Es erwartet dich eine wertvolle gemeinsame Zeit, Andachten, Lobpreis, lecker Essen, ein paar Specials, ein Rückblick auf die Freizeitsaison und Einblicke in das aktuelle Geschehen.

Außerdem ist das Wochenende dafür bekannt, dass die WDL-Family zusammenkommt und man auch mal die Mitarbeiter von anderen Freizeiten trifft.

ANMELDUNG:

Im Herbst erhalten alle ehrenamtlichen Mitarbeiter per E-Mail einen Anmeldelink.

KOSTEN:

Für dich entstehen keine Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Programm.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Wort des Lebens e.V.
Assenbacher Str. 101
82335 Berg - Deutschland
www.wdl.de // wdl@wdl.de
Tel: 08151 - 96 19 0

GRAFIK-KONZEPT & LAYOUT

Alicia Kailer, Lisa Steinfeld,
Stefan Petersen

DRUCK

www.onlineprinters.de

GRAFIKEN

WDL Archiv
S.22, S.36, S.43 www.unsplash.com

COPYRIGHT

Wort des Lebens e.V. // 2021

Wort des Lebens e.V. arbeitet auf Basis der „Deutschen Evangelischen Allianz“ und ist als christliches Kinder- und Jugendwerk vom Freistaat Bayern als gemeinnützig, als FSJ-Träger und als „Träger der freien Jugendhilfe“ anerkannt.

Amtsgericht München: VR 70528

Wenn ihr uns auch finanziell unterstützen wollt, dann könnt ihr hier ganz einfach online spenden:
www.wdl.de/spenden





WORT DES LEBENS